



BRA SIL IEN

**Heißes Strandleben
in der Metropole**
Rio de Janeiros Strände
sind mehr als nur die
Copacabana

**Auf Besuch bei
Krokodilen**
Im artenreichen Sumpf-
gebiet Pantanal

Reisen mit
**Insider
Tipps**



© mauritius images/Alamy

BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

● Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

● [Freier Blick – in jeder Beziehung »](#)

Die Blicke von Zuckerhut und Corcovado kosten Geld, der Besuch der Aussichtsplattform Dona Marta in Rio ist kostenlos. Sie schauen auf den Zuckerhut und die Guanabara-Bucht

● [Sonntags im Park »](#)

Der Ibirapuera-Park in São Paulo ist für die Paulistas so wichtig wie der Central Park für die New Yorker. Joggen, schlendern, Basketball spielen, skaten oder eine Kunstausstellung besuchen. Sonntags gibt's Konzerte auf der Freiluftbühne – umsonst und draußen

● [Straßenkarneval »](#)

Der Karneval in Salvadors Altstadt ist bunt, vielfältig und kostenlos – anders als die großen Blocos de Trio oder der Besuch in einem Camarote. Bunte Afrogruppen, ausgelassene Fanfarentrupps und verrückte Minitrios sind in den Kopfsteingassen unterwegs

● [Zu Fuß auf den Morro da Urca »](#)

Der Zuckerhut ist ein Muss für jeden Rio-Besucher, aber wenn die Schlangen zu lang sind, das Budget eng geworden ist: Den Morro da Urca können Sie zu Fuß erklimmen, kostenlos. Auch von dort ist der Blick auf die Strände schon beeindruckend

● [Kultur im ganzen Land » \(siehe auch\)](#)

Fast alle Museen in Brasilien haben einen Tag, an dem der Eintritt frei ist. In São Paulo gibt's gleich mehrere Kulturangebote, die kostenlos sind, vom japanischen Kulturzentrum Casa do Japão bis zum Museu de Arte São Paulo

● **Mein Freund Flipper »**

An den Küsten im Nordosten brauchen Sie keinen teuren Aquapark, um Delfinen nahezukommen. Im charmanten Küstenort *Pipa* z. B. können Sie die Meeressäuger vom *Mirante dos Golfinhos* aus bestens beobachten. Und wenn Sie in der *Baía dos Golfinhos* schwimmen, haben Sie mit Glück sogar tierische Gesellschaft

BEST OF ... TYPISCH BRASILIEN

Das erleben Sie nur hier

● Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

● [Chillen in der Strandbar](#) »

Krebse klopfen, frittierten Fisch essen, flirten, mit Freunden lachen, im Familienkreis zusammensitzen – der Besuch einer Strandbar gehört zu den liebsten Beschäftigungen der Brasilianer am Wochenende. Machen Sie mit, z. B. in der *Barraca do Loro* in Salvador

● [Rhythmus, der ins Blut geht](#) »

Der Samba und Brasilien, das gehört einfach zusammen. Eine der besten Samba-Rodas der Stadt gibt es mit der *Samba da Ouvidor* samstags im Zentrum von Rio. Dann sorgen exzellente Musiker für Stimmung; mit Essen und Getränken können Sie sich in den umliegenden Bars versorgen

● [Fleisch vom Grill](#) »

Die Kellner tragen schwarze Pluderhosen und säbeln von einem langen Spieß das köstliche Grillfleisch in dünnen Scheiben auf die Teller. *Rodízios* heißen diese Art von Grillrestaurants, die es in ganz Brasilien gibt. Die besten gehören zur Kette *Fogo de Chão*, ein besonders schönes Lokal ist jenes in Rio de Janeiro

● [Volksfeste](#) »

Wenn Sie im Juni/Juli in Brasiliens Nordosten unterwegs sind, begegnen Sie der Tradition der *Festas Juninas* auf wimpelgeschmückten Dorfplätzen. Holzfeuer, gerösteter Mais, Liköre, Erdnüsse, Orangen und Süßspeisen gehören ebenso dazu wie die kleinen Musikgruppen mit Ziehharmonika, Triangel und Trommel

● [Kampftanz](#) » (siehe auch)

Capoeira, der brasilianische Kampftanz, wird in Schulen und Sportstudios trainiert. Oft gibt es einen Tag in der Woche, an dem *Roda* ist. Manchmal treffen sich Capoeiristas auch spontan zu einer *Roda* auf der Straße, z. B. bei den religiösen Festen in Salvador, den *Lavagens* und der *Festa de Yemanjá*

● **Köstlichkeiten von der Straße »**

Acarajé in Bahia, Beiju im Nordosten, Tacacá im Amazonasgebiet – die Brasilianer lieben ihre improvisierten Imbissstände, die am frühen Nachmittag öffnen und in jeder Region eine andere Spezialität anbieten. Probieren Sie mal Tacacá in Belém!